



Konzert-Highlight: Hochkarätiger Jazz erfüllte am Samstagabend das ausverkaufte Phaeno.

Photowerk (lei/5)

„In the Spirit of New Orleans“: 800 Gäste erleben Jazz-Konzert

Phaeno: Star-Posaunist Delfeayo Marsalis begeistert – Gerdiken moderiert



Verzaubert: 16 Musiker aus Afrika, New Orleans und Deutschland begeisterten die 800 Gäste.

(gp) Mit dieser Besetzung ließ Optiker Ehme de Riese die Herzen von Jazz-Liebhabern höher schlagen: Am Samstag verzauberte er mit dem zweiten Konzert-Highlight der Reihe „In the Spirit of New Orleans“ 800 Besucher im ausverkauften Phaeno. Mit dabei: das Tanzende Theater.

Unter dem Motto „Das Afrikanische Erbe Congo Square“ gaben sich am Samstag 16 hochkarätige Musiker und Tänzer aus Afrika, New Orleans und Deutschland die Ehre. Unter ihnen: Delfeayo Marsalis, Posaunist und Gewinner der „Nea Jazz Master Awards“, Big Chief Smiley Ricks, einer der gefragtesten Sänger im Bereich Mardi Gras Indian und Thomas Gerdiken, Sänger, Pianist und Ehrenbürger

von New Orleans. „Ich wollte den Gästen nicht nur ein unvergessliches musikalisches Erlebnis bieten, sondern auch mit ganz großen Emotionen begeistern“, so de Riese. Dieser Wunsch erfüllte sich voll und ganz.

Gerdiken, der die musikalische Moderation des Abends übernahm, rührte das Publikum mit der Entstehungsgeschichte des New-Orleans-Jazz. Trommeln stimmten die Besucher auf die mitreißenden Rhythmen des Abends ein – während sich die Künstler nach und nach mit

brillanten Soli vorstellten und schließlich ein musikalisches Feuerwerk ausbrach, das seinen Höhepunkt in Marsalis' Spiel fand. Dem übergab Gerdiken am Samstag 3000 Euro für ein Jugend-Projekt in New Orleans.



de Riese



Mitreißend: Comlan Edoh und Cherifa Stein begeisterten mit ihren Trommeln.



Preisgekrönt: Delfeayo Marsalis und Doyle Red Cooper (v. l.) waren die Stars des Abends.



Authentisch: Coco Williams stellte mit afrikanischen Tänzen ihr Können unter Beweis.

Anzeige
Fahrräder in der Innenstadt brandes Steinweg 11

Hans-Hermann Thielke glänzt im Hallenbad

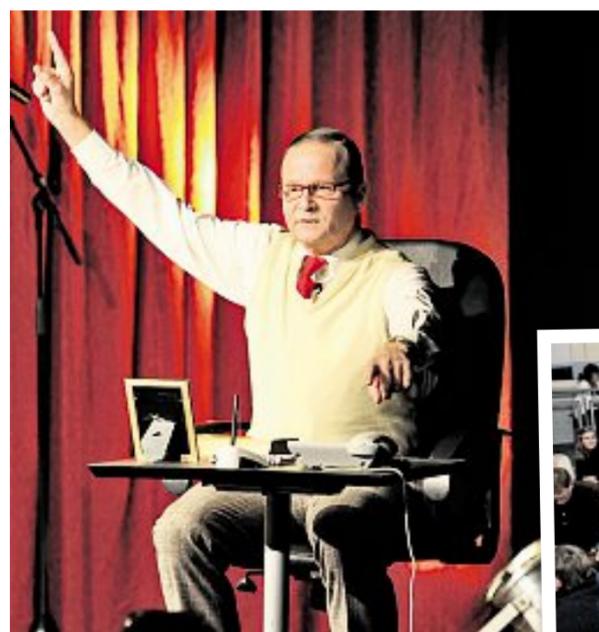
„Jetzt oder nie!“: Ex-Postbeamte philosophiert über Fernseher und die Suche nach einer Ehefrau

Einradfahren beim TV Jahn

Einradfahren wird immer beliebter. Der TV Jahn Wolfsburg bietet einen Kursus an: Schülerinnen treffen sich mit ihrer Trainerin Edith Feller immer montags von 16 bis 18 Uhr in der Turnhalle der Laagbergschule zum Training. Interessierte sind zum Probetraining eingeladen.

Der TV Jahn bietet außerdem regelmäßig Anfängerkurse für Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren an. Dort können Kinder die Grundlagen des Einradfahrens erlernen.

Informationen und Anmeldungen in der Geschäftsstelle des TV Jahn unter Telefon 05361/12656.



Herrlich witzig: Thielke punktete mit Alltagsgeschichten und mitreißender Komik. Fotos (2): Hensel

(gp) Vom Postamt auf die Showbühne – dieser Werdegang liegt hinter Comedy-Figur Hans-Hermann Thielke alias Helmut Hoffmann. „Jetzt oder nie!“ heißt das aktuelle Programm des unbeholfenen Ex-Beamten, der am Samstag die Hallenbadbühne mit hinreißender Empörung und gekonnter Tollpatschigkeit eroberte.

Der Postbeamte Hans-Hermann Thielke ist die Parade-rolle für Helmut Hoffmann, der schon bei „Wetten, dass..?“ und „Verstehen Sie Spaß?“ als das personifizierte Klischee eines deutschen Beamten glänzte. Die Geschichte: Nach 30 Jahren im Dienst der Post setzte Thielkes Chef ihn vor die Tür. Der tauschte kurzerhand Vorruhestand gegen Glamour

– und versucht nun sein Glück auf den Bühnen der Welt. Und genau da gehört Thielke ganz offensichtlich auch hin.

Der Ex-Postbeamte versah jeden Satz und jede Geste mit einer so mitreißenden Komik, dass dem Publikum zwischen den Lachsalven kaum Zeit zum Luftholen blieb. Banale Erzählungen über den neuen Flachbildfernseher, die Suche nach einer Ehefrau oder den Gang zum Supermarkt zelebrierte Thielke mit einer herrlich übertriebenen Aufregung und Naivität, bis das Publikum ihm zu Füßen lag – selbst das Einschenken von Apfelsaft wurde mit schallendem Gelächter quittiert.

Der Comedy-Star bewies neben seinen Qualitäten als Geschichten-Erzähler auch sein Talent als Sänger. Neben einem Schlager-Medley sorgte Thielke mit bemüht tiefgründigen Chansons für gute Stimmung.

